



Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zur Einladung vom 09.05.2023 folgende Dokumente:

- Anlage 3: Beschlussvorlage zu 1.4 „Sachstandsbericht OGS“
- Anlage 4a: Beschlussvorlage zum neuen TOP 1.6 „Teilnahme am Förderprogramm des DOSB - Sportbox für Hennef“
- Anlage 4b: Neue Mitteilung „Öffnung der Schulhöfe der Schulen in der Wehrstraße“

Die aktualisierte Tagesordnung ist beigelegt.

Hennef (Sieg), den 15.05.2023

Mit freundlichen Grüßen

*J.V.*  
*M. Herkt*  
Martin Herkt  
Beigeordneter

<b>Gremium</b>		
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport		
<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>
Dienstag	23.05.2023	17:00
<b>Sitzungsort</b>		
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef		

<b>Tagesordnung</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Anlagen</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Vorstellung von Schulleitungen	
1.2	Bericht zur Umsetzung der Medienentwicklungsplanung	
1.3	Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern (Elternbeitragssatzung) hier: Erlass der 8. Änderungssatzung	
1.4	Sachstandsbericht OGS	<b>3</b>
1.5	Beteiligung am Landesprojekt mobile Schwimmcontainer „narwali“; Antrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2023	
1.6	Teilnahme am Förderprogramm des DOSB - Sportbox für Hennef; Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2023	<b>4a</b>
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Baumaßnahmen Schulen - Mündlicher Sachstandsbericht	
3.2	Mündlicher Bericht des StadtSportverbands Hennef e.V.	
3.3	Öffnung der Schulhöfe der Schulen in der Wehrstraße	<b>4b</b>
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs.2, Satz 1 GO OGS - Maßnahmenplanung 2023 Beauftragung eines Büros zur Raumbedarfsanalyse	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport  
**Vorl.Nr.:** V/2023/4039  
**Datum:** 15.05.2023

**TOP:** 1.4  
**Anlage Nr.:** 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport	23.05.2023	öffentlich

### Tagesordnung

Sachstandsbericht OGS

### Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Für das neue Schuljahr bestehen aktuell an fünf von sieben Grundschulen Wartelisten auf einen OGS-Platz:

Schule	Warteliste	Freie Plätze
KGS	13	-
GGs Gartenstraße	24	-
GGs Hanftal	28	-
GGs Am Steimel	24	-
GGs Regenbogenschule	-	11
GGs Kastanienschule	-	-
GGs Siegtal	28	-

Da es im kommenden Schuljahr überdurchschnittlich viele Erstklässler\*innen gibt und vergleichsweise wenig Kinder die Grundschule bzw. die OGS verlassen, kann auch vielen berufstätigen Eltern momentan kein Platz angeboten werden, insbesondere an der GGs Siegtal und der GGs Hanftal.

Räumlich betrachtet könnten an der GGs Siegtal, der GGs Am Steimel und der GGs Gartenstraße noch weitere Gruppen eingerichtet werden. Allerdings ist aufgrund des Fachkräftemangels derzeit kein ausreichendes Personal dafür vorhanden. Die Stadt Hennef geht dieses Problem gemeinsam mit dem Träger noch einmal intensiviert an und bewirbt die Personalakquise aktuell auf den städtischen Kanälen im Print- und im Social-Media-Bereich. Im

Kita-Bereich konnten mit diesem Vorgehen in den letzten Monaten gute Erfahrungen gemacht werden. Auszüge der Kampagne sind der Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Die Situation in der Übermittagsbetreuung ist nicht ganz so angespannt wie bei der OGS:

<i>Schule</i>	<i>Warteliste</i>	<i>Freie Plätze</i>
KGS	-	2
GGG Gartenstraße	-	12
GGG Hanftal	16	-
GGG Am Steimel	3	-
GGG Kastanienschule	1	-
GGG Siegtal	8	-

Sollte es nicht gelingen, das benötigte Fachpersonal für weitere OGS-Gruppen zu finden bzw. an Schulstandorten räumlich keine Möglichkeit einer weiteren Aufstockung bestehen, soll für alle Kinder, deren Elternteile beide berufstätig bzw. alleinerziehend und berufstätig sind, ein Platz in der Übermittagsbetreuung angeboten werden, ebenfalls unter der Voraussetzung, dass hierfür noch Ergänzungspersonal und Honorarkräfte gefunden werden.

Die Verwaltung hat allen Eltern, die aktuell keinen OGS-Platz erhalten haben, ein Schreiben mit Informationen zum weiteren Vorgehen zukommen lassen. Dieses ist als Anlage 2 beigefügt.

Am 17.05.2023 startet die Bestandsanalyse an der GGS Kastanienschule. Sollten am Sitzungstag bereits erste Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung darüber mündlich berichten.

Hennef (Sieg), den 15.05.2023  
In Vertretung



Martin Herkt  
Beigeordneter



Betreute Schulen e.V.  
Bonn/Rhein-Sieg



**HENNEF**  
deine Stadt

**WIR SUCHEN DICH**  
**FÜR DEN**  
**OFFENEN GANZTAG**  
**IN HENNEF!**

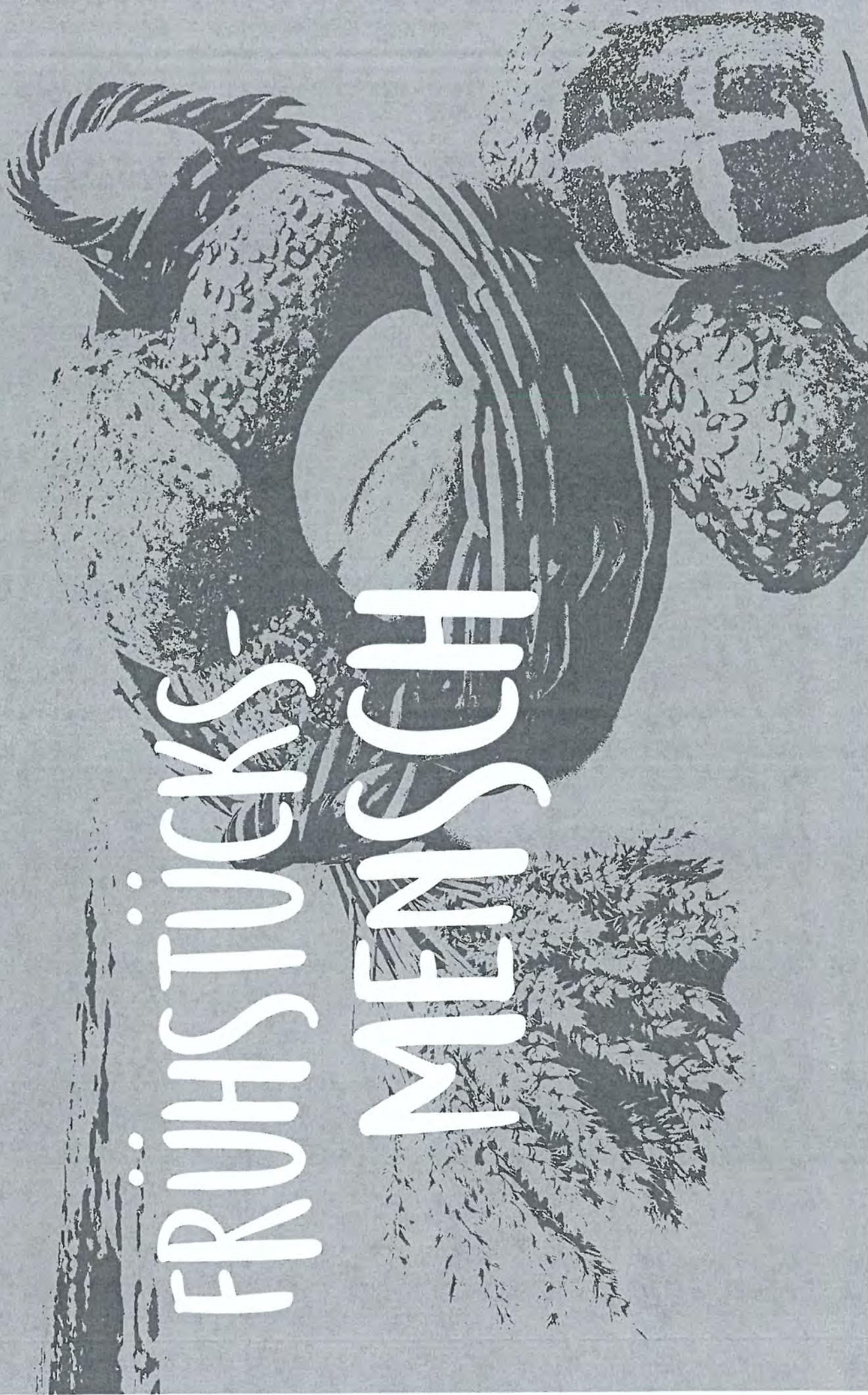
Informier' dich jetzt über  
deine Karrieremöglichkeiten bei uns.

[AWO-JOBS.DE](http://AWO-JOBS.DE)



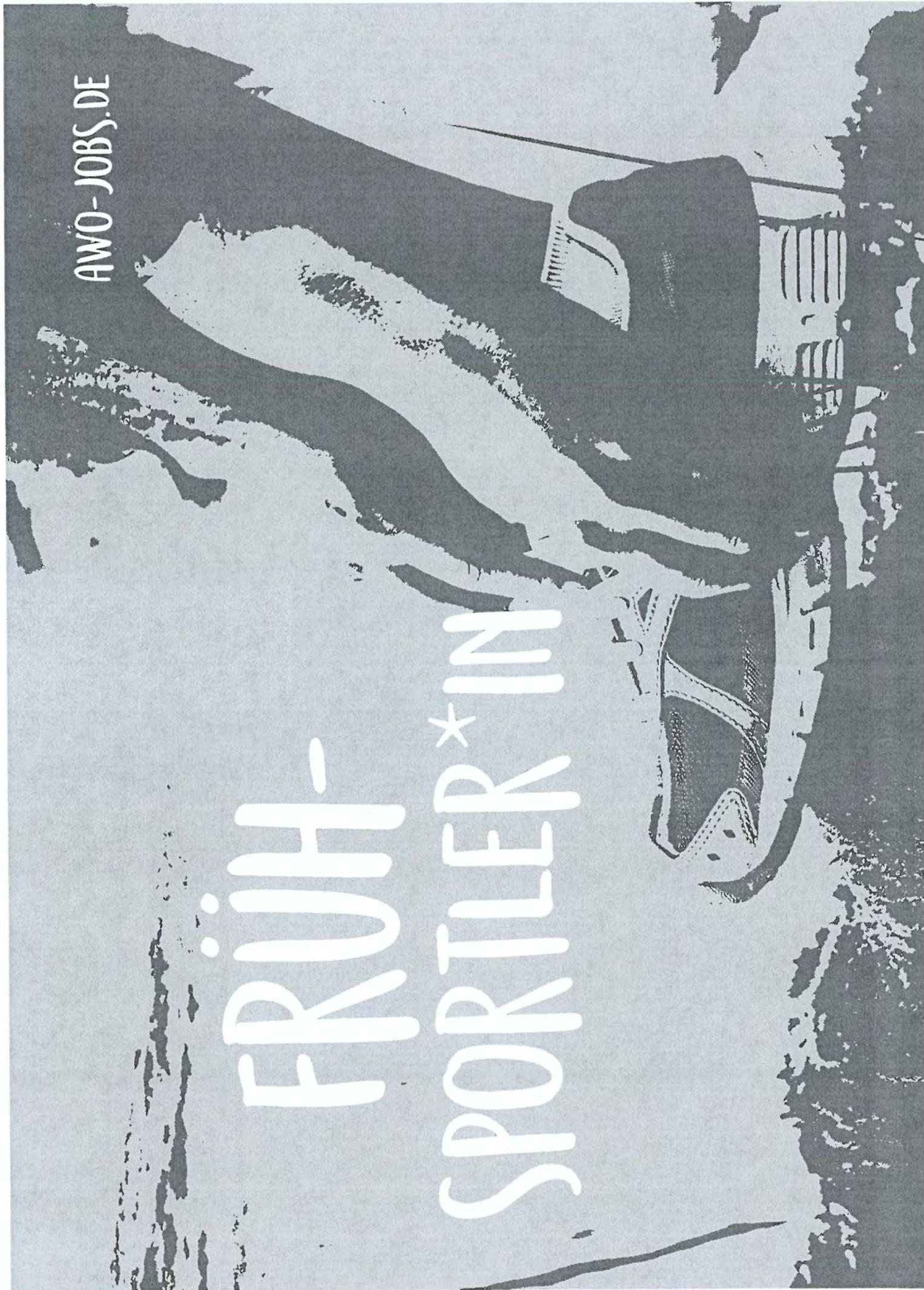
AWO-JOBS.DE

# FRÜHSTÜCKSMENSCH



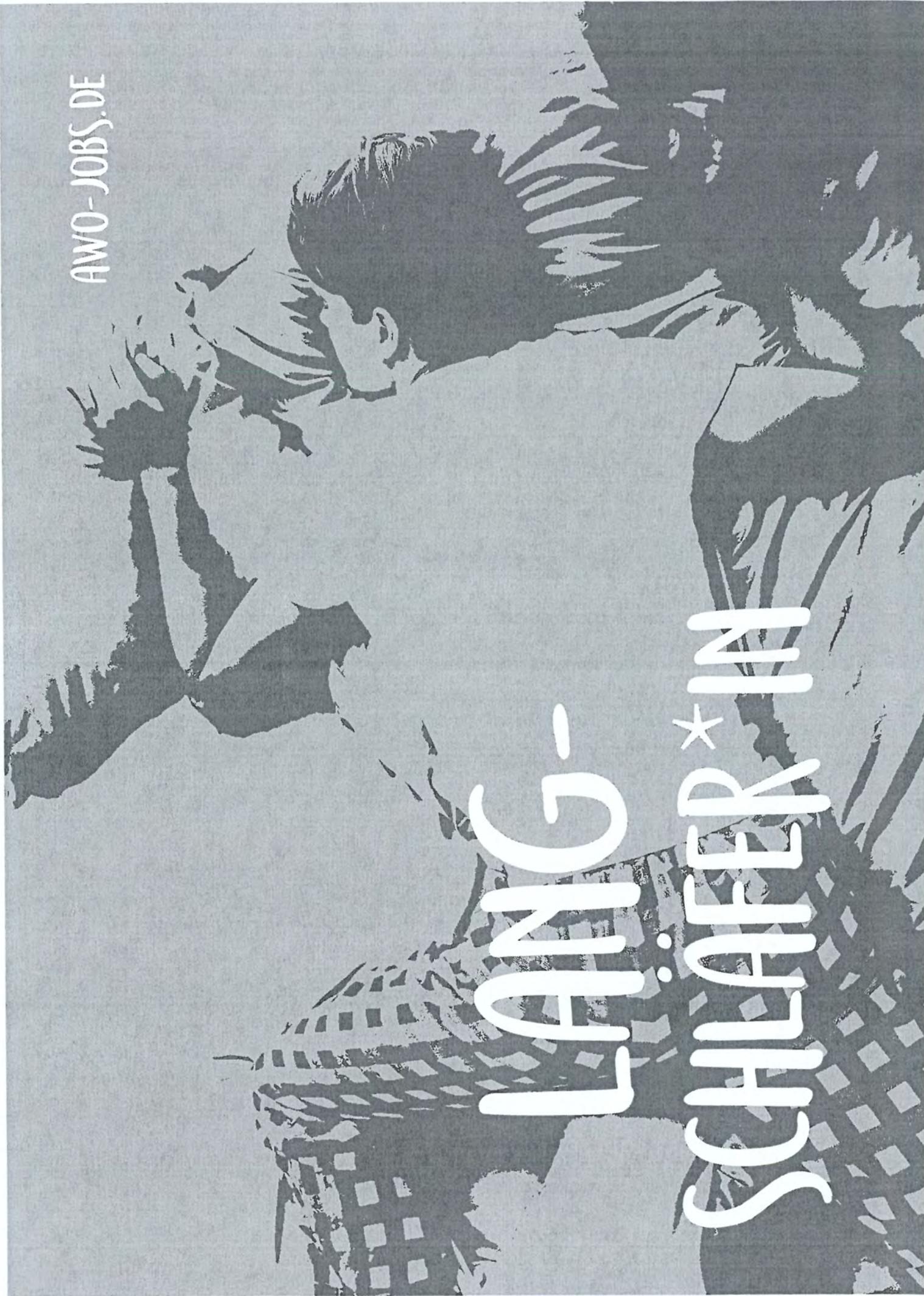
AWO-JOBS.DE

# FRÜH- SPORTLER\*IN



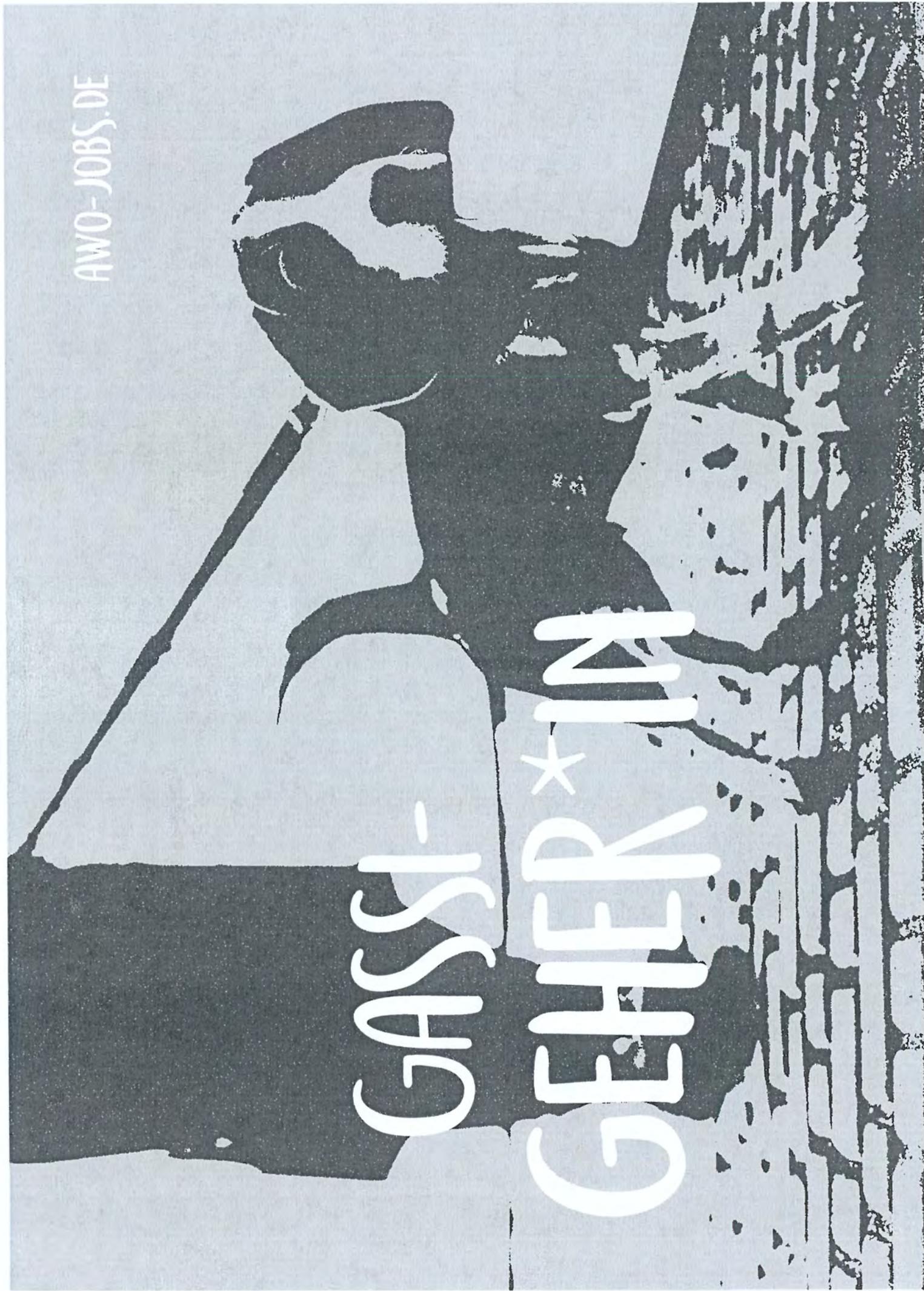
AWO-JOBS.DE

# LANG- SCHLÄFER\*IN



AWO-JOBS.DE

# GAST- GEBER\*IN





## STADT HENNEF Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

**Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport**

An die Erziehungsberechtigten von

«Vorname» «Nachname»

«Straße»

«F5»

**Ansprechpartner  
Silke Schüren**

Tel. 02242/888 444

Fax 02242/888 7673

E-Mail [silke.schueren@hennef.de](mailto:silke.schueren@hennef.de)

Zentrale 02242/888 0

Zimmer 1.22

**Sprechzeiten**

Mo. - Fr. 8.00 - 12:00 Uhr

Do. 14.00 - 17.30 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 40

Datum: 10.05.2023

### **Hinweise zur Vergabe von OGS-Plätzen und zum weiteren Vorgehen**

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Sie haben Ihr Kind für einen Platz in der Offenen Ganztagschule (OGS) angemeldet, konnten aber aktuell nicht berücksichtigt werden und werden deswegen auf der Warteliste geführt.

Aufgrund der ausbleibenden Grundschulreform durch das Land NRW ist ein OGS- bzw. Ümi-Platz (Übermittagsbetreuung) für Familien oftmals die einzige Option auf eine Betreuung ihrer Kinder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mir ist daher vollkommen klar, dass die Absage des OGS-Platzes Sie vor große organisatorische und auch finanzielle Schwierigkeiten stellt.

Die Stadt Hennef konnte seit der Einführung der OGS im Jahre 2003 die Platzkapazitäten stetig ausbauen, sodass mittlerweile insgesamt 1050 OGS-Plätze an allen städtischen Grundschulen zur Verfügung stehen. Allerdings wächst auch die Nachfrage nach Plätzen in der OGS stetig an. Zudem gibt es zum nächsten Jahr sehr viele Erstklässlerinnen und Erstklässler, sodass aktuell nur rund 90 Prozent der Platznachfrage bedient werden kann und es zu einem Anmeldeüberhang von 107 Anmeldungen an fünf der sieben Grundschulen in Hennef kommt.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Hintergründe informieren, die in der öffentlichen Debatte zuweilen nicht ganz richtig dargestellt werden und vor allem erklären, wie die Stadt Hennef auf diesen Anmeldeüberhang nun reagieren möchte.

#### **Aufnahmekriterien und Vergabe der OGS-Plätze**

Gerade weil weniger Plätze als Anmeldungen vorhanden sind, ist das Verfahren der Platzvergabe so gerecht und fair als eben möglich gestaltet. Daher wird für jedes Kind - auf Grundlage der bei der Anmeldung abgefragten Kriterien - nach einem Punktesystem eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Dabei erfolgt die Ermittlung der Rangfolge für jeden Standort separat. Die Reihenfolge der Aufnahme bestimmt sich jeweils absteigend nach der Anzahl der erreichten Punkte.

Als Aufnahmekriterien werden folgende Punkte berücksichtigt:

- Arbeitszeit der Eltern im Betreuungszeitraum (Gewichtung unterschiedlicher Stundenmodelle)
- Alleinerziehender Elternteil
- Kind hatte vor Schuleintritt einen Vollzeitplatz in einer Kita

Kreissparkasse Köln: Kto: 213900 BLZ: 370 502 99 IBAN: DE76370502990000213900 BIC: COKSDE33XXX  
 VB Bonn Rhein-Sieg: Kto: 3703317013 BLZ: 380 601 86 IBAN: DE66380601863703317013 BIC: GENODED1BRS  
 Besucheradresse: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

- Geschwisterkind wird im neuen Schuljahr auch in der OGS betreut
- Soziale Gründe
- Nachgewiesener Förderbedarf
- Besondere Härten
- Kind befindet sich bereits auf der Warteliste

Die Eltern sind aufgefordert, ihre Angaben durch Belege nachzuweisen. Wurde angegeben, dass eine soziale Härte vorliegt, erfolgt intern eine Abstimmung mit dem Koordinationspartner und bei Bedarf auch mit dem Jugendamt, um optimal auf die individuellen Bedarfe der Kinder zu reagieren.

Die Kriterien und das Verfahren zur Platzvergabe können Sie auch der Aufnahme- und Benutzungsordnung für die Offene Ganztagschule an den Hennefer Grundschulen entnehmen. Dort steht auch, dass die Aufnahme der Kinder ausschließlich im Rahmen der bestehenden Kapazitäten erfolgen kann.

Beim Ausbau der Plätze in der OGS bestehen zwei hauptsächliche Hindernisse, die sich auch nicht einfach aus dem Weg räumen lassen: die räumlichen und die personellen Ressourcen.

#### **Fachkräftemangel**

Die Plätze in den Offenen Ganztagschulen der Stadt Hennef werden in den letzten Jahren immer stärker nachgefragt, was auf einen hohen Bedarf der Eltern schließen lässt. Leider ist das Angebot an sozialpädagogischen Fachkräften nicht mitgewachsen, sondern verringert sich von Jahr zu Jahr. Dieser Fachkräftemangel zeigt sich auch im Bereich der Kitas und führt dort immer wieder zu Einschränkungen des Betreuungsangebotes.

Deshalb setzt unser Kooperationspartner Betreute Schulen e.V., der die Durchführung der OGS und der Ümi in Hennef übernimmt, schon seit langem darauf, Mitarbeitende bei ihrer Ausbildung oder ihrem Studium zu begleiten, um Nachwuchs für die Fachkraftstellen der Zukunft zu generieren. Dennoch gibt es immer noch unbesetzte Stellen, die auch durch aufwendige Recruiting-Maßnahmen nicht besetzt werden konnten. Zurzeit fehlen in Hennef sozialpädagogische Fachkräfte als Gruppenleitungen im Offenen Ganztags sowie eine Stellvertretende Leitung.

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften ist ein weit verbreitetes Problem und wird uns in den nächsten Jahren leider begleiten. Die Arbeitsbedingungen in der OGS-Betreuung sind für viele zudem aufgrund der geringen Stundenzahl eher unattraktiv. Die Stadt Hennef geht dieses Problem gemeinsam mit dem Kooperationspartner nun noch einmal intensiviert an und bewirbt die Personalakquise aktuell auf den städtischen Kanälen im Print- und im Social-Media-Bereich. Im Kita-Bereich konnten mit diesem Vorgehen in den letzten Monaten gute Erfahrungen gemacht werden.

#### **Standortverbesserungen**

Damit eine ausreichende Betreuung nicht an fehlenden räumlichen Ressourcen scheitert, hat sich die Stadt zudem auf den Weg gemacht, die Standorte zu überprüfen, um räumlichen Mangellagen entgegenzuwirken. Dabei ist zunächst festzuhalten, dass keine unserer sieben städtischen Grundschulen aktuell über genügend Raum für die über die Jahre veränderten Bedarfe von Unterricht und OGS verfügt. Die Stadt Hennef schaut dem Problem nicht zu, sondern handelt. So ist ein Planungsbüro damit beauftragt worden, Lösungen zu erarbeiten, wie dem Raumbedarf an den Schulen durch bauliche, aber auch konzeptionelle Maßnahmen zu begegnen ist.

An der Grundschule Siegtal wurde die pädagogische Bedarfsplanung bereits durchgeführt, an der Kastanienschule in Söven steht sie demnächst an. Alle übrigen Grundschulen werden noch in diesem Jahr

mit der Bedarfsplanung starten. Damit hat der Schulausschuss des Stadtrates einstimmig das Verfahren noch einmal beschleunigt, weil auch den Mitgliedern des Rates die Situation der Eltern in Hennef sehr bewusst ist.

Die Stadt Hennef war auch in der Vergangenheit nicht untätig. Nahezu an allen Standorten konnten durch bauliche Maßnahmen die Platzkapazitäten gesteigert werden. So ist beispielsweise die GGS Gartenstraße durch einen Neubau und die Umstrukturierung der OGS im Jahr 2021 in der Lage, eine weitere OGS-Gruppe mit 25 Kinder zu versorgen, sodass die Anzahl der Betreuungsplätze stadtweit auf insgesamt 1050 Plätze erhöht werden konnte.

Auch an der Katholischen Grundschule Hennef wurden zwei weitere Räume für den Schul- bzw. OGS-Betrieb errichtet und in Betrieb genommen. Die Räumlichkeiten lösen allerdings nur einen Teil des bereits bestehenden Raumproblems an dieser Grundschule.

Der Raummangel ist derzeit an der Grundschule Hanftal am größten. Räumliche Reserven gibt es am Standort nicht. Deshalb hat die Stadtverwaltung eine Lösung erarbeitet, die das Platzproblem der Schule löst. Durch die Verlagerung der Förderschule in der Geisbach erhält die Grundschule Hanftal künftig ausreichend Raum für den Unterricht und die OGS. Genauso erhält die Förderschule endlich genügend Raum für ihre pädagogische Arbeit. Um diese Lösung zu beschleunigen, erfolgt kein Neubau der Förderschule, sondern der Umbau eines Anfang des Jahres erworbenen Bestandsgebäudes für die Bedürfnisse der Förderschule. Der Umbau beginnt in der zweiten Jahreshälfte. Dafür investiert die Stadt über 13 Millionen Euro. Die Grundschule wird damit in die Lage versetzt, in Zukunft sogar mehr als drei Klassen pro Jahrgang bilden zu können. Durch eine Anpassung der Schuleinzugsbereiche (Steuerung der Schülerströme) könnten damit die Situation auch an der Siegtalgrundschule und der GGS Gartenstraße verbessert und die Anmeldezahlen reguliert werden.

Für eine notwendige bauliche Erweiterung der Kastanienschule liegen auch bereits erste Planungsentwürfe vor, deren Realisierung in der ersten Stufe möglichst im nächsten Jahr beginnen soll. Für die Siegtalgrundschule wird kurzfristig eine Erweiterungsplanung erstellt, die sich aufgrund der räumlichen Situation vor Ort allerdings als schwierig erweist.

#### **Weiteres Vorgehen: Weitere OGS- und Ümi-Plätze durch Personalgewinnung**

Die oben beschriebenen Maßnahmen sind umfangreich und werden über die nächsten Jahre erfolgen müssen. Leider fehlen bis heute klare Vorgaben des Bundes und des Landes, wie der ab 2026 beginnende Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz erreicht werden kann. Weder gibt es klare Vorgaben etwa zur Frage des Betreuungsschlüssels, des Verhältnisses von Fach- und Ergänzungspersonals und keinerlei Aussagen, wann und in welchem Umfang den Kommunen Mittel für den Ausbau zur Verfügung gestellt werden. Auch flexible Modelle, wie das Teilen eines OGS-Platzes, sind derzeit landesgesetzlich ausgeschlossen. Damit werden die Herausforderungen einmal mehr bis unten in die Kommunen durchgereicht.

Da Ihnen das oben beschriebene Vorgehen der Stadt zwar hoffentlich verständlich ist, Ihr aktuelles Problem zum Beginn des nächsten Schuljahres allerdings nicht löst, hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Träger Betreute Schulen e.V. alle uns zur Verfügung stehenden Hebel in Bewegung gesetzt, um noch möglichst viele Familien mit einem Betreuungsangebot in der OGS bzw. der Ümi versorgen zu können.

Die Stadt unterstützt die Personalakquise des Vereins Betreute Schulen e. V. mit allen Kräften und für den Fall, dass ausreichend sozialpädagogische Fachkräfte als Gruppenleitungen eingestellt werden können, hat der Träger zugesagt, an den Standorten der GGS Siegtal, der GGS Gartenstraße und der GGS Am Steimel in Uckerath noch jeweils eine weitere OGS-Gruppe für 25 Kinder einzurichten, sodass dort fast alle Kinder versorgt werden können. Dafür schafft die Stadt kurzfristig noch die räumlichen

Voraussetzungen und geht dabei absolut an die Grenze dessen, was die Schulgebäude heute noch hergeben.

Sollte es dennoch nicht gelingen, das benötigte Fachpersonal für die drei weiteren OGS-Gruppen bis spätestens zum 01.09.2023 zu finden bzw. am Schulstandort räumlich keine Möglichkeit einer weiteren Aufstockung bestehen, soll an den fünf in Rede stehenden Standorten für alle Kinder, deren Eltern beide berufstätig bzw. alleinerziehend und berufstätig sind, ein Platz in der Übermittagsbetreuung (Betreuungsende je nach Standort unterschiedlich, jedoch max. bis 13.30 Uhr, für Kinder der 1. und 2. Klassen) angeboten werden.

Allerdings muss auch für diese Übermittagsbetreuung weiteres Personal eingestellt werden - es werden jedoch verglichen mit einer Gruppenleitung an die Qualifikation von Ergänzungs- bzw. Übermittagsbetreuungs Kräften (z.B. als Minijob oder auf Honorarbasis) außer der Erfahrung im Umgang mit Schulkindern keine weiteren fachlichen Anforderungen gestellt, sodass die Personalgewinnung erfahrungsgemäß leichter zu bewerkstelligen ist.

Auch hier sind wir für jede Unterstützung dankbar. Sollten Sie jemanden kennen, der diese Arbeit übernehmen möchte, dann nehmen Sie bitte mit uns oder dem Verein Betreute Schulen e. V. Kontakt auf ([ina.damm@awo-bnsu.de](mailto:ina.damm@awo-bnsu.de)). Ansprechpartner\*innen erreichen Sie über den beigefügten QR-Code oder schreiben Sie eine E-Mail an [schulverwaltung@hennef.de](mailto:schulverwaltung@hennef.de).



Das Verfahren zur Personalgewinnung soll aufgrund der Situation auch über die in diesem Jahr sehr früh beginnenden Sommerferien laufen. Sie werden spätestens mit Beginn des neuen Schuljahres über die Ergebnisse informiert. Die neuen zusätzlichen Gruppen (entweder OGS-Gruppen oder alternativ die Gruppen für die Übermittagsbetreuung) würden dann – sofern rechtzeitig Personal gefunden wird - voraussichtlich bis spätestens zum 01.09.2023 starten.

Für den Fall, dass an Ihrem Schulstandort keine weitere OGS-Gruppe zustande kommt, erbitten wir bereits vorab, Ihr ernsthaftes Interesse an der alternativen Übermittagsbetreuung zurückzumelden, damit auch diese Planung schnellstmöglich laufen kann. Ihr Interesse können Sie formlos über das Funktionspostfach [schulverwaltung@hennef.de](mailto:schulverwaltung@hennef.de) erklären. Sie verzichten damit nicht auf einen OGS-Platz, sollte dieser eingerichtet werden können.

Liebe Eltern,

ich möchte Sie ganz offensiv bitten, mitzuhelfen und die Personalgewinnungskampagne aktiv zu unterstützen. Sprechen sie Bekannte und Freunde an, teilen Sie die Aufrufe des Trägers und der Stadt in den sozialen Netzwerken, damit wir gemeinsam möglichst viele Menschen erreichen. Dann bin ich zuversichtlich, dass wir die benötigten Fach- und Ergänzungs Kräfte für drei weitere OGS- sowie weitere ÜMI-Gruppen finden können.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Dahm



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

TOP: 1.6

**Vorl.Nr.:** V/2023/4041

Anlage Nr.: 4a

**Datum:** 15.05.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport	23.05.2023	öffentlich

### Tagesordnung

Teilnahme am Förderprogramm des DOSB – Sportbox für Hennef;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.05.2023

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef zu beschließen:

Die Stadt Hennef bewirbt sich beim Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ um eine „Sportbox“ für Hennef. Sofern sich mindestens ein Hennefer Sportverein als Kooperationspartner findet, wird die Verwaltung gebeten, ein entsprechendes Konzept und einen Förderantrag zu erarbeiten. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind die Folgekosten von monatlich 135,00 € ab 2026 für mindestens 8 Jahre bereitzustellen.

### Begründung

Mit Schreiben vom 08.05.2023 beantragt die SPD-Fraktion die Beteiligung der Stadt Hennef an einem Förderprogramm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Stärkung von sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel.

Hierzu stellt der DOSB bundesweit insgesamt 150 sogenannte „Sportboxen“ zur Verfügung, für die aktuell ein zweites Antragsverfahren läuft, das am 12.06.2023 endet. Zwingende Voraussetzung zur Teilnahme ist die Beteiligung mindestens eines Sportvereins, eine Bindung von 10 Jahren und die Übernahme von Folgekosten nach der zweijährigen Projektlaufzeit über monatlich 135,00 € netto.

Die Antragsteller schlagen u.a. die Fläche der Außensportanlage der GGS Am Steimel in Uckerath als möglichen Standort vor. Hier werden im Verlauf der Sommerferien die im Haushalt etatisierten Umbaumaßnahmen stattfinden, um die Fläche für die Schule aber auch die Öffentlichkeit attraktiver zu machen.

Aufgrund der Anforderungen an den Standort zur Aufstellung der Sportbox ist eine abschließende Klärung wegen der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen. Auch konnten lediglich erste Kontakte zum StadtSportVerband Hennef e.V. und potenziellen Sportvereinen aufgenommen werden.

Die in den beigefügten Unterlagen des DOSB formulierten Anforderungen zum Nachnutzungskonzept, zum Sport- und Bewegungskonzept und zu den Kommunikationsmaßnahmen erfordern zusätzlichen Aufwand sowohl bei der Verwaltung, als auch bei den noch zu beteiligenden Vereinen.

Hinzu kommt, dass die Maßnahme zu den freiwilligen Aufgaben gehört, die im Haushaltssicherungskonzept nicht finanziert werden kann. Daher müssten bei positiver Beschlussfassung durch den Rat die entsprechenden Mittel an anderer Stelle im Budget der Sportförderung eingespart werden.

Hennef (Sieg), den 15.05.2023  
In Vertretung



Martin Herkt  
Beigeordneter



# ReStart Säule 3 Sportliche Einstiegsangebote

Projektvorstellung  
April 2023

# Sport im Freien



- **Sport im Freien ist beliebter denn je!**

- Bürger\*innen nutzen Grün- und Freiräume als Erholungs- und Sporträume
- Orte für gesundheitspräventive Sportangebote
- Orte zum Abschalten in den stresserzeugenden Städten

# Herausforderungen

## Bewegung



Bewegungs-  
mangel



demographischer  
Wandel



gesundheits-  
orientierter Sport



Sehnsucht nach  
Gemeinschaft

## Sportinfrastruktur



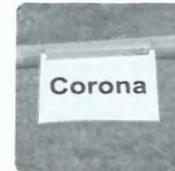
fehlende  
Hallenzeiten



steigende  
Betriebskosten

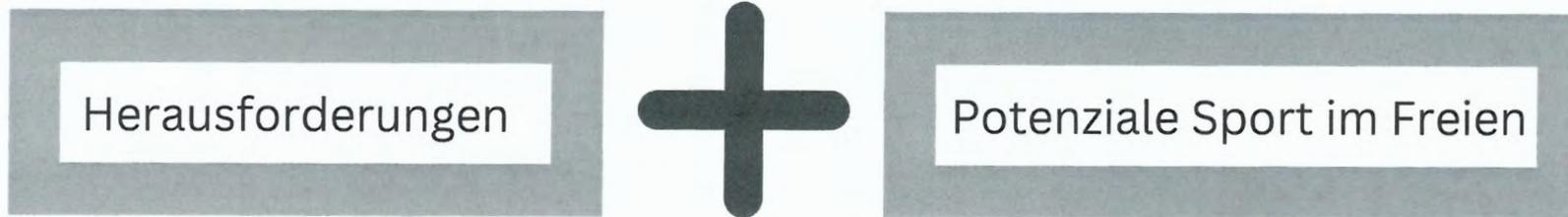


Sanierungsstau



Schließung von  
Sportstätten

# Sport gestaltet Gesellschaft



## ZIELE

DurchBoxen...

- ... einen aktiven Lebensstil fördern
- ... mehr Menschen in Bewegung bringen
- ... körperliche Betätigung im Freien steigern
- ... die Motivation zum gemeinsamen Sporttreiben fördern
- ... einen sozialen Treffpunkt schaffen
- ... für den Vereinssport begeistern
- ... die Mitgliederentwicklung und -bindung stärken
- ... strategisch mit der Nutzung von Grün- und Freiräumen auseinandersetzen
- ... zur öffentlichen Daseinsvorsorge beitragen
- ... die Attraktivität der Kommune steigern
- ... zur smarteren City werden



# Zur sportlichen Kommune

## Sportgeräte-Verleih im öffentlichen Raum

### sportliches Einstiegsangebot

#### ZIEL

- Sport im öffentlichen Raum
- Kommunale Bewegungsförderung
- Niedrigschwellige Bewegungsangebote

#### ZIELGRUPPE

- Kommunen und Vereine
- Gesamte Bevölkerung
- Nicht-Beweger\*innen
- Neu-Mitglieder

Kooperation

### Sportverein als sozialer Treffpunkt



Gesundheit und Wohlbefinden



Spaß und Begegnung durch Bewegung



Wertevermittlung

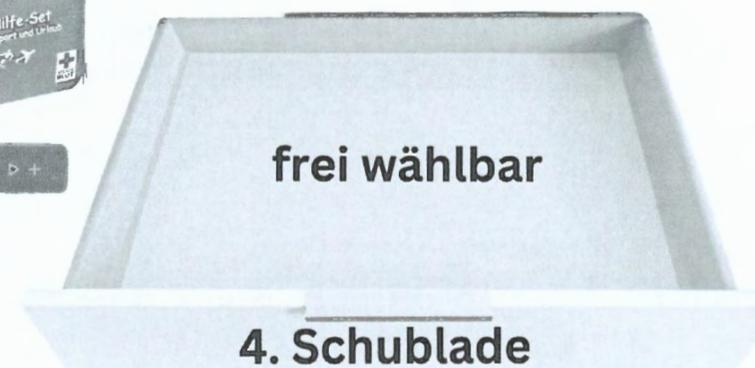
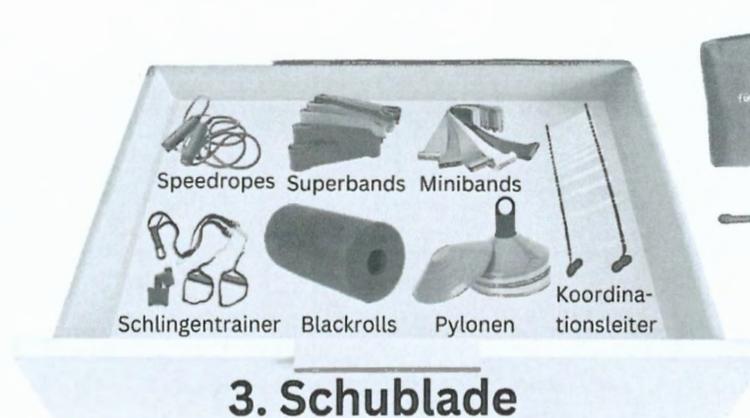
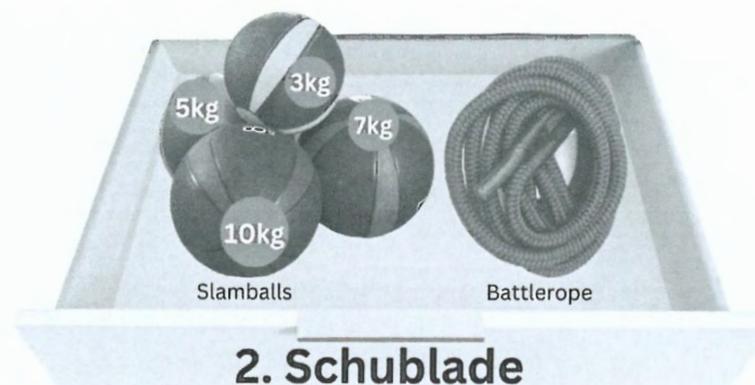
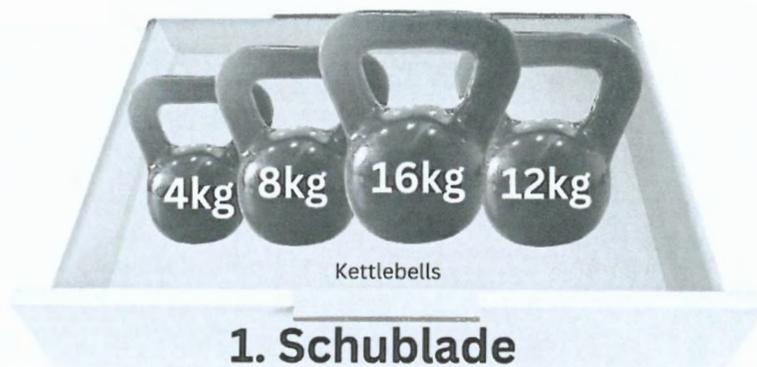


Sozialer Zusammenhalt



# Trainings- und Fitnessequipment

Grundausstattung des Verleihangebots



# Meilensteinplanung 2023

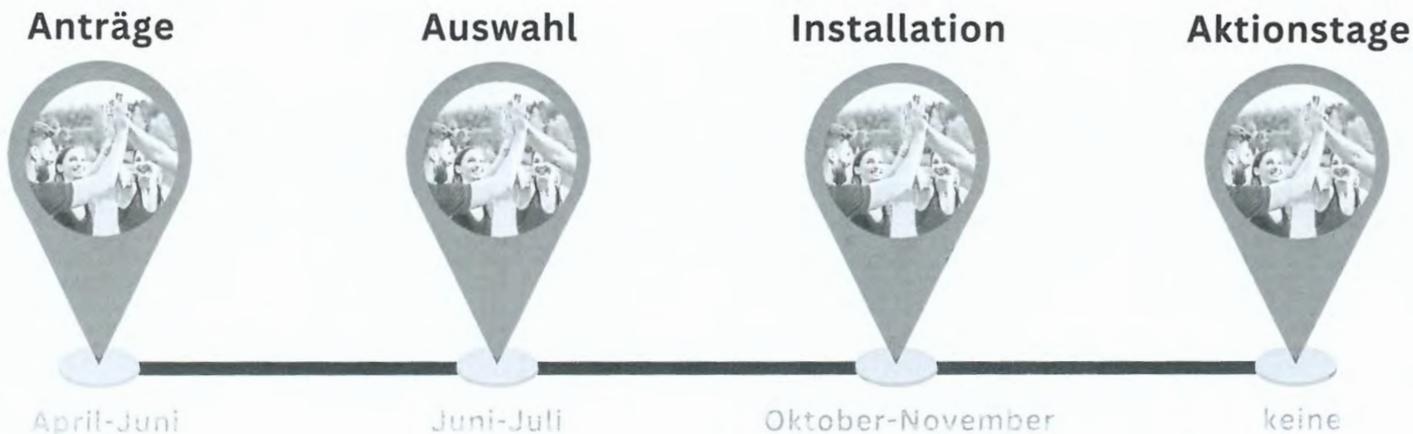
## • 1. Antragsrunde

- Anträge vom 16. Januar bis 28. Februar 2023
- Bewilligung bis Mitte Mai 2023
- Installation von Juni bis September 2023
- Aktionstage von Juni bis Oktober 2023

## • 2. Antragsrunde

- Anträge vom 01. April bis 12. Juni 2023
- Bewilligung von Juni bis Juli 2023
- Installation von Oktober bis November 2023
- Aktionstage entfallen, da Installation in Wintermonate fällt

## Meilensteine 2. Antragsrunde



# Voraussetzungen Stellplatz

## Installation eines Verleihangebots

### • DAS VERLEIHANGEBOT

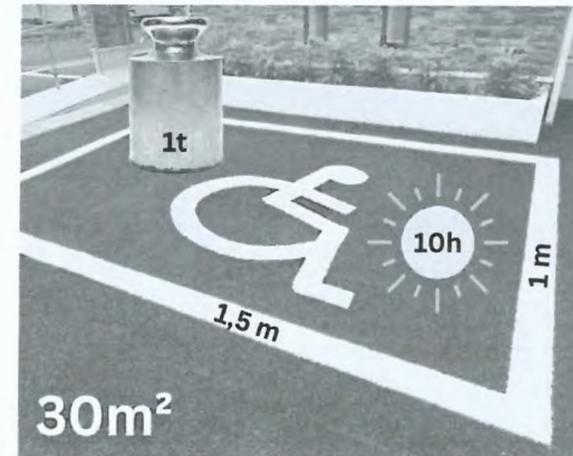
- steht im öffentlichen Raum
- ist für jeden barrierefrei zugänglich

### • DIE STELLFLÄCHE FÜR DAS VERLEIHANGEBOT

- ist ebenerdig
- ist mindestens 1,5 m x 1 m groß
- ist tragfähig (Tragfähigkeit 1 t)
- hat durchschnittlich 10 Stunden Sonneneinstrahlung in Sommermonaten (mindestens halbschattig)
- hat einen festen vollflächigen Untergrund (z.B. Betonfundament, Verbundsteinpflaster, Platten)  
NICHT zulässig sind Randsteine, Schüttmaterial (Kies, Sand) oder Punktfundamente
- hat zu allen Seiten mindestens 2 cm Abstand zu anderen Objekten
- ist für die Auslieferung erreichbar:
  - mit einem LKW über befestigte Zufahrtswege (Verkehrslast 42 t) mit ausreichender Durchfahrtshöhe (Breite: 3 m / Höhe: 4 m) und einem freien Schwenkbereich (ca. 6–8 m) für die Entladung mit Hebekran
  - alternativ wird für die letzten Meter ein Gabelstapler (Traglast von 1 t) zur Verfügung gestellt

### • DIE NUTZUNGSFLÄCHE FÜR DAS VERLEIHANGEBOT

- ist mindestens 30m<sup>2</sup> groß und befindet sich auf einem ebenerdigen Bereich
- befindet sich unmittelbar an dem Verleihangebot
- wird von der Gemeinde oder einem Verein bewirtschaftet und unterhalten



# Förderkriterien

## Allgemeine Angaben

- Kontaktdaten Antragsteller
- Einwohnerzahl Kommune
- Organisationsgrad SSB/KSB
- Kontaktdaten Kooperationsvereine
- Mitgliederstatistiken Kooperationsvereine (2020, 2021, 2022)
- Weitere Kooperationspartnerschaften

## Flächenkonzept

- Werden alle technischen Voraussetzungen im ausreichenden Maße am Standort erfüllt?
- Wie groß ist die Nutzungsfläche und welche Untergründe weist die Nutzungsfläche auf?
- Was zeichnet den Standort aus und was sind die Besonderheiten auf dem Gelände?
- Welche Sportanlagen sind bisher auf dem Gelände vorzufinden?
- Welche Sport- und Bewegungsformen werden von den Kooperationsvereinen bereits auf dem Gelände angeboten?

## Nachnutzungskonzept

- Wie wird die Anschlussfinanzierung nach der Projektlaufzeit gesichert? (Finanzierungsmodell für monatliche Gebühren in Höhe von 100-200 Euro)
- Welche weiteren Sportanlagen sind in den nächsten fünf Jahren am Standort geplant?
- Welche weiteren Nutzergruppen und Sportvereine sollen nach dem Projektzeitraum eingebunden werden?
- Wie wird die Zusammenarbeit mit den Kooperationsvereinen über den Projektzeitraum hinaus gewährleistet?
- Wie soll die Kooperation zwischen Kommune und Vereinen langfristig gestärkt werden?

## Sport- und Bewegungskonzept

- Welche Bedarfe der Kommune und der Sportvereine sollen durch das Angebot gedeckt werden?
- Welche Zielgruppen, insbesondere vulnerable Zielgruppen sollen durch das Angebot erreicht werden?
- Welche Ziele sollen mit der Einführung des Angebots erreicht werden?
- Wie kann eine möglichst hohe Auslastung des Verleihangebots erreicht werden?
- Welche Sportarten und Bewegungsformen sollen an dem Verleihangebot eingeführt werden?

## Kommunikationsmaßnahmen

- Wie viele neue Mitglieder wollen Sie durch das Angebot in den Kooperationsvereinen in Summe gewinnen?
- Wie erreichen Sie die Zielgruppen für das Angebot?
- Wie wird der Bekanntheitsgrad der Sportvereine und des Angebots erhöht?
- Wie wird eine möglichst hohe Auslastung kurz-, mittel- und langfristig gewährleistet?

Flächendeckende Installation der Verleihangebote (min. 3/Bundesland)

Förderportal:

<https://foerderportal.dosb.de/>

# FAQ

- **WAS WIRD GEFÖRDERT?**

- Herstellung, Lieferung und Installation des Verleihangebots
- Trainingsequipment
- monatliche Gebühren für zwei Jahre

- **WELCHE FOLGEKOSTEN ENTSTEHEN?**

- monatliche Gebühren von 135 Euro netto
- Leistungen für Gebühren:
  - Sicherheitssystem zur Vermeidung von Vandalismus, Diebstahl und Missbrauch
  - App-Nutzung für Buchung und Öffnung
  - Bereitstellung von Nutzungsstatistiken
  - Wartung und Inspektion
  - Kundenservice

- **GIBT ES WERBEMÖGLICHKEITEN?**

- am Verleihangebot sind Werbeflächen angebracht
  - während Projektzeitraum einheitliches Branding
  - nach Projektzeitraum können Werbeflächen frei genutzt werden (z.B. Sponsoring)

- **WEM GEHÖRT DAS VERLEIHANGEBOT?**

- wird in das Eigentum der Kommune übertragen
- Einzelheiten sind im Schenkungsvertrag geregelt

- **WIE VIEL IST DAS VERLEIHANGEBOT WERT?**

- 10-15 tsd Euro Kosten für Herstellung, Lieferung, Installation und Trainingsequipment

- **WIE LANGE IST DIE NUTZUNGSDAUER?**

- im Rahmen der Förderung beläuft sich der Projektzeitraum auf zwei Jahre
- im Antrag ist ein Nachnutzungskonzept darzulegen
- gefördert werden nur Maßnahmen, die ein langfristiges und nachhaltiges Konzept vorsehen
- Planungshorizont von über 10 Jahren wird empfohlen
- Minimale Nutzungszeit liegt bei 8 Jahren
- Einzelheiten sind im Schenkungsvertrag geregelt

# FAQ

- **WAS PASSIERT BEI DIEBSTAHL?**

- Nutzer\*in kann durch Buchung in der App identifiziert werden
- mögliche Eskalationsstufen
  1. Anbieter kontaktiert Nutzer\*in zur Klärung des Sachverhalts
  2. Anbieter fordert Nutzer\*in zur Erstattung auf
  3. Weitergabe der Nutzerdaten an Kommune
  4. Rechnungsstellung mit entstandenem Schaden an Nutzer\*in
  5. Strafanzeige gegen Nutzer\*in

- **WIRD EIN STROMANSCHLUSS BENÖTIGT?**

- ein Stromanschluss wird nicht benötigt
- das Verleihangebot beinhaltet ein stromautarkes System für den Schließmechanismus und das Sicherheitssystem

- **KÖNNEN MEHRERE SPORTVEREINE MITMACHEN?**

- Kommune kooperiert mit mindestens einem lokalen Sportverein (ist in Kooperationsvereinbarung geregelt)
- mehrere Sportvereine als Kooperationspartner sind ausdrücklich erwünscht

- **KÖNNEN ANDERE INSTITUTIONEN DAS ANGEBOT NUTZEN?**

- alle können das Angebot im öffentlichen Raum kostenfrei nutzen
- eine Registrierung in der App ist notwendig, um Slots zu buchen

# Ausblick

- **WEBINARE**

- Projektvorstellung
- Voraussetzungen
- Förderkriterien
- Blick in die Antragsplattform
- Raum für Fragen

## TERMINE WEBINARE

- 03. Mai 2023, 11-12 Uhr ([Zur Anmeldung](#))
- 10. Mai 2023, 11-12 Uhr ([Zur Anmeldung](#))
- 17. Mai 2023, 11-12 Uhr ([Zur Anmeldung](#))
- 24. Mai 2023, 11-12 Uhr ([Zur Anmeldung](#))
- 31. Mai 2023, 11-12 Uhr ([Zur Anmeldung](#))

- **ANTRÄGE**

- Antragsteller ist Kommune
- Kooperation mit Sportverein notwendig
- Von 01. April 2023 bis 12. Juni 2023
- digitales Förderportal beim DOSB

# BIS 12. JUNI 2023 EINEN ANTRAG STELLEN



## Förderportal

Projektmanager Säule 3  
Ansgar Eilers  
eilers@dosb.de  
+49 69 6700-472





## Mitteilung

**Amt:** Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport  
**Vorl.Nr.:** M/2023/0839  
**Datum:** 15.05.2023

TOP: 3.3  
Anlage Nr.: 4b

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport	23.05.2023	öffentlich

### Tagesordnung

Öffnung der Schulhöfe der Schulen in der Wehrstraße

### Mitteilungstext

Der Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport hat in seiner Sitzung vom 01.02.2023 die Entscheidung über die Öffnung der Schulhöfe der Schulen an der Wehrstraße mehrheitlich in die Sitzung am 23.05.2023 vertagt und die Verwaltung gebeten, die Stellungnahmen der betroffenen Schulleitungen und der Schulpflegschaften der Schulen an der Wehrstraße sowie zusätzlich die Stellungnahmen der Schulleitungen, deren Schulen bereits über ein offenes Gelände verfügen, den Fraktionen vorab zur Beratung zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund mangelnder personeller Kapazitäten im Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport konnte der Auftrag bislang nicht umgesetzt werden.

Hennef (Sieg), den 15.05.2023  
In Vertretung

Martin Herkt  
Beigeordneter